

Wohn- und Geschäfts- gebäude in Calw

Wettbewerb, 1. Rang

Städtebauliches Konzept

Prägende städtebauliche Faktoren des näheren Umfeldes sind eine homogene Bebauung hinsichtlich Höhe, Dichte und Nutzung. Die Topografie weist in Nord-Süd-Richtung einen Höhenunterschied von ca. zwei Meter auf. Im Norden wird das Baufeld durch die stärker frequentierte Hauptstraße, im Westen und Süden durch ruhigere Straßen begrenzt. Hierauf reagiert die Struktur der Bebauung, indem die Wohnungen konsequent nach Südwesten orientiert werden. Ziel ist es, ein kleines Gebäudeensemble mit eigener, unverwechselbarer Identität zu schaffen.

Architektur, Gestaltung, Materialität

Das große Bauvolumen wird in zwei Baukörper gegliedert. Jeder Baukörper wird in weitere Baukörperelemente gegliedert: Der „Grundbaukörper“ wird hell verputzt. Dem „Grundbaukörper“ vorgelagert ist ein zweigeschossiges, formal eigenständiges Baukörperelement. Die Fassadengestaltung mit in nördlicher Richtung eher geschlossener Lochfassade löst sich hin zu den Ausrichtungen höherer Aufenthaltsqualität weiter auf.



Das Treppenhaus ist Dreh- und Angelpunkt der Wohnanlage



Überarbeitung mit Holzfassade



Lageplan

Projektdate

Verfahren:	Wettbewerb, Mehrfachbeauftragung 2015
Bauherr:	Kreisbaugenossenschaft Calw
Platzierung:	1. Rang / Fertigstellung 2018
Standort:	Calw-Stammheim
BRI/BGF:	9.136 m ³ / 3.290 m ²
Baukosten:	3,3 Mio. €
Nutzung:	Wohn- und Geschäftsgebäude mit 14 Wohnungen und 4 Ladeneinheiten